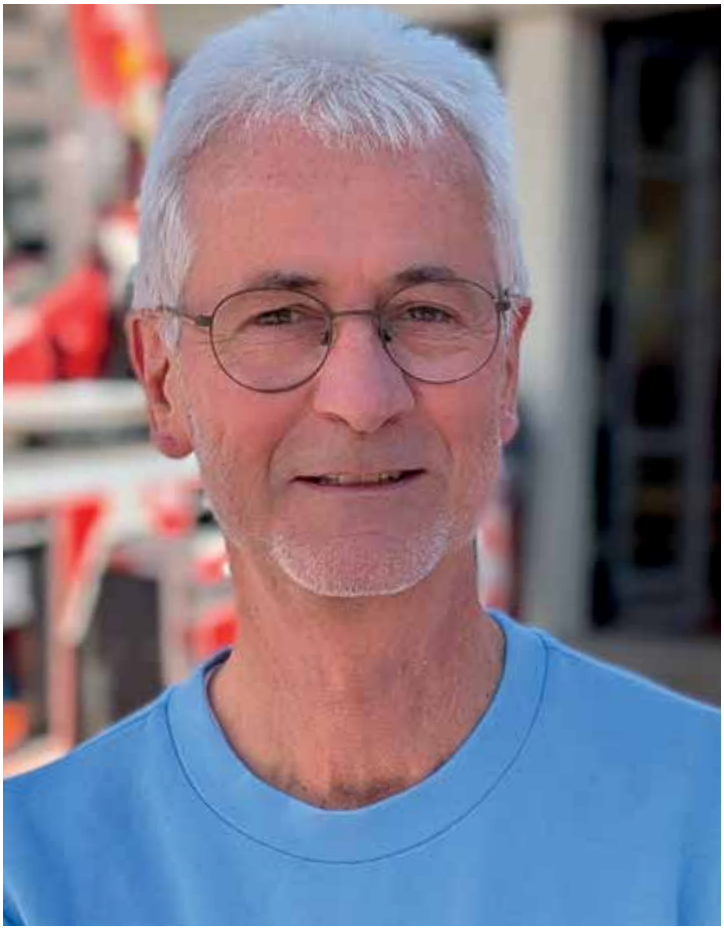
Ausgabe Nr. 153 10/2025

Der Stadtspiegel

Eine Bürger-Zeitung der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, Ortsverein Hilpoltstein
parteiisch, kritisch, kompetent

Bürgermeisterwahl 2026

Markus Mahl verzichtet auf erneute Kandidatur



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

lange habe ich das Für und Wider abgewogen und mich nun entschieden: Ich werde nicht mehr für das Amt des Ersten Bürgermeisters unserer schönen Heimatstadt Hilpoltstein kandidieren. Damit wird mein Name erstmals seit 1996 weder auf der Stadtrats- noch auf der Bürgermeisterliste auftauchen.

Diese Entscheidung ist mir sehr schwer gefallen. Denn keine Frage: Die Arbeit im Rathaus ist herausfordernd, macht mir jedoch nach wie vor unheimlich Spaß. Es gibt viele Projekte, die ich noch umsetzen und vieles, was ich noch anstoßen will. Ich fühle mich aktuell körperlich und geistig total fit, dieses anspruchsvolle Amt weiter mit vollem Einsatz zu führen. Aber ich weiß auch, dass ich im März nächsten Jahres 67 Jahre alt werde. Nach Ablauf der nächsten Amtszeit im Jahr 2032 bin ich 73 Jahre alt. Und da glaube ich nicht, dass ich mit (über) 70 noch die hohen Ansprüche und Anforderungen, die Sie als Bürgerinnen und Bürger zu Recht an dieses Amt stellen, noch so erfüllen kann, wie auch ich es selbst will.

Bei meinen Bürgermeisterwahlkämpfen habe ich nie Wahlversprechen gegeben, mit einer Ausnahme: mich mit voller Kraft für die positive Weiterentwicklung unserer Großgemeinde einzusetzen. Und dieses Versprechen werde ich einhalten bis zu meinem letzten Arbeitstag, den 30. April 2026! Ihnen allen herzlichen Dank für Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis.

Ihr

Erster Bürgermeister

Hip lebt vom Miteinander: Zusammenarbeit als Erfolgsrezept

Rückblickend glaube ich, dass wir in den letzten gut 18 Jahren meiner Amtszeit Hilpoltstein mit all seinen Ortsteilen gut entwickelt und zukunftsfähig aufgestellt haben. Ein Bürgermeister kann viel anstoßen und umsetzen, allein geht es allerdings nicht. Und wenn ich‚wir' sage, sind dabei der Stadtrat und unsere Verwaltung gemeint. Obwohl – oder vielleicht gerade weil – ich im Stadtrat nie eine „eigene" Mehrheit hatte, haben wir dort intensiv diskutiert, manchmal auch heftiger gestritten, um letztlich gute Entscheidungen zu treffen. Bestimmt 95% unserer Beschlüsse wurden und werden einstimmig oder zumindest mit einer ganz großen Mehrheit getroffen.

Ohne unsere gut 140 MitarbeiterInnen aus Verwaltung, Bauhof, Kläranlage, Wasserwerk, Hausmeisterpool und Freibad ging aber nicht viel. Sie sind fachlich gut ausgebildet, motiviert, einsatzwillig und offen für Veränderungen und Neues. Und dann sind natürlich noch Sie da: die Bürgerinnen und Bürger, die uns in den Wahlen nicht nur ihr Vertrauen aussprechen, sondern laufend begleiten und mit dem außerordentlich hohen ehrenamtlichen Engagement unsere Gesellschaft beleben, stärken und Hip so liebens- und lebenswert machen.

Ein starkes Beispiel für ein gutes Miteinander: Alle im Stadtrat vertretenen Parteien bilden gemeinsam das Bündnis #hipistbunt.

Gemeinsam viel bewegt: Markus Mahl

Rollsport-Erlebnisanlage & Bewegungs- und Erlebnispark: Der Jugendplatz bei der Stadthalle wurde stark aufgewertet.

Neue Kita Meckenhausen: Ideale Bedingungen für die Kleinsten

Früher Gaststätte, dann Ruine, heute Jugendhaus: die Lüft'n

Spielräume, Lernräume, Zukunftsräume: Investitionen in die junge Generation

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit gilt unseren Kindern und Jugendlichen. Bedarfsgerecht haben wir Kinderkrippen gebaut, KiTas erweitert (LBV, Hofstetten) oder neu gebaut (Dorotheenhöhe, Meckenhausen). Unsere Grundschule (GS) in Meckenhausen sowie die Grund- und Mittelschule in Hilpoltstein sind nicht nur baulich saniert, sondern auch bzgl. Innenausstattung auf hohem Niveau. Regelmäßige Sanierungen und Ersatzinvestitionen sichern diese Standards. In der GS Meckenhausen bieten wir zwischenzeitlich 50 Hortplätze. In Hilpoltstein wurde ein Hort für 150 Kinder gebaut. Weil es ab Schuljahr 2026/27 einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter geben wird, erweitern wir diesen um 120 Plätze. An allen unseren Schulen beschäftigen wir Schulsozialarbeiterinnen, die zusammen mit unserem Jugendreferat eine hochqualifizierte Arbeit leisten und das ganze Jahr über attraktive Angebote bereithalten. Darüber hinaus stehen zahlreiche Einrichtungen und Freizeitmöglichkeiten bereit: z.B. der Jugendplatz, das Jugendhaus, das Musikwerk, das Ferienprogramm oder unsere knapp 50 über das gesamte Stadtgebiet verteilten Spielplätze.

Kultur verbindet: Vielfalt als Stärke unserer Stadt

Die Residenz ist nun kulturelles Zentrum mitten in der Stadt.

„Mutes Flügel" bei der Einweihungsfeier

Die Residenz hat sich zum Zentrum unseres kulturellen Lebens entwickelt. Unser Kulturangebot wird ausgezeichnet angenommen, allseits gelobt und durch die vielen Veranstaltungen der Vereine, Organisationen und Kirchen abgerundet. Diese Angebote sind der Kitt unserer Gesellschaft, der unserer Gemeinschaftsgefühl stärkt.

HIPlive: Das Musikfestival „in allen Gassen" wird unterstützt von mehreren Vereinen Hilpoltsteins

Von der Kultur zur Friedhofskultur – passt das? Ja, denn in den letzten 15 Jahren hat sich die Bestattungskultur deutlich gewandelt: Urnenbegräbnisse nehmen stark zu. Deswegen haben wir in Hofstetten einen Friedhofsteil nur mit Baumbestattungen angelegt und gestalten derzeit den großen Friedhof in Hilpoltstein um.

Wachsen mit Augenmaß: Stadtentwicklung für alle Generationen

Hilpoltstein bleibt attraktiv – sowohl in der Kernstadt und den Dörfern. Die Stadt ist auf rund 14.000 Einwohner gewachsen, nicht nur aufgrund der Ausweisung großer Neubaugebiete in Hip und Meckenhausen, sondern auch, weil die Bevölkerungszahl in vielen Dörfern stabil geblieben oder gewachsen ist. Flächendeckende Investitionen in Infrastruktur, Feuerwehren und schnelles Internet haben dazu beigetragen. Auch in der Innenstadt hat sich viel getan: Die Altstadtsanierung ist weitestgehend abgeschlossen, der Grünzug wurde neu gestaltet. Gastronomie und Kultur beleben die Innenstadt. Einige Großprojekte stehen noch an, z.B. der soziale Wohnungsbau und die Nutzung des alten Krankenhauses („Vorburg").

Das Zukunftsprojekt „Vorburg" wurde gestartet.

Von der Sanierung des Grünzugs mit Stadtweiher und Försterwiese profitieren Jung und Alt.

blickt auf 18 Jahre Stadtpolitik zurück

Ein Hilpoltstein für alle: Zusammenhalt von Kernstadt und Dörfern

Bushaltestelle/Radweg Heuberg

Verkehrsberuhigende Fahrbahnteiler in Unterrödel und Solar

Früher gab es den Vorwurf, das ganze Geld ginge in die Stadt und die Dörfer würden leer ausgehen. Heute nicht mehr, denn wir geben das Geld immer dort aus, wo es nötig ist. Beste Beispiele: Wasser, Abwasser, Straßen. In Hip werden meist ganze Straßenzüge saniert und manche Dörfer fast komplett. Zuletzt Unterrödel, Weinsfeld oder auch Lay. Allein in Lay betrugen die kompletten Investitionen in den genannten Sparten 6,3 Mio. Euro. Vergleichbare Maßnahmen in Hagenbuch/Häusern und Meckenhausen werden ein Mehrfaches kosten! Mit Fahrzeugen, Gerätschaften und persönlicher Schutzausrüstung sind unsere Wehren im gesamten Brandbezirk auf sehr hohem Niveau ausgestattet. Aber das bei den Wehren ausgegebene Geld ist bestens angelegt. Denn nur wenn wir unsere Aufgaben als Stadt erledigen, sind knapp 700 Männer und Frauen bei den 18 Freiwilligen Feuerwehren bereit, sich ehrenamtlich tagtäglich und rund um die Uhr zu engagieren. Und dies tun sie mit einem extrem hohen Einsatz! Unsere überall vorhandenen Feuerwehrhäuser sind zudem gerade in den kleineren Ortsteilen häufig die einzige Anlaufstelle für ein funktionierendes dörfliches Gemeinschaftsleben.

Inklusion in Hip: Gelebte Gemeinschaft

Was mich besonders freut: Inklusion ist in Hilpoltstein nicht nur ein Wort, sondern lebendig. Mit allen unseren großen Einrichtungen Regens-Wagner-Zell, Auhof und Lebenshilfe gibt es ein konfliktfreies Miteinander und einen regen Austausch untereinander. Zuletzt deutlich sichtbar beim Entstehen unseres neuen Leitbildes Hip 2040. Unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Behinderung wohnen, arbeiten und leben unter uns, sie bereichern unsere Gesellschaft.

Klimaschutz konkret: Vom LED-Licht bis zur Windkraft

Sonne und Wind - kostenfreie Ressourcen für eine saubere Zukunft

Autarke Solar-Leuchten am Radweg nach Solar

Auch in Sachen Umweltschutz und Klimawandel sind und waren wir aktiv: Hilpoltstein war eine der ersten Gemeinden, die ihre Straßenlampen (zwischenzeitlich komplett) auf LED umgerüstet hat. Ergänzt werden die LED-Leuchten inzwischen durch einige Solarlampen. Es gibt kaum eine Kommune im weiten Umkreis, in der in den letzten Jahren so viele Geh- und Radwege zwischen den Ortsteilen gebaut wurden (gut 30 km) wie bei uns. Mit unserem Radverkehrskonzept gelingt es uns nach und nach auch im Zentralort, die Situation für Radfahrer und Fußgänger zu verbessern - obwohl es uns häufig zu langsam geht. Der Ausbau der regenerativen Energien (Wasser, Sonne und Wind) schreitet im gesamten Stadtgebiet voran. Genauso wie viele private Hausbesitzer bestück(t)en auch wir unsere städtischen Dächer mit Solaranlagen: aktuell die Grundschule Meckenhausen oder auch das Technikgebäude im Freibad, das – wie auch im Bereich Wasserwerk und Kläranlage – zudem mit energiesparender Technik ausgestattet wurde. In die kommunale Wärmeplanung sind wir bereits eingestiegen und werden unser bestehendes Nahwärmenetz erweitern. Laden von E-Autos? Ist in Hip durch den Bau zahlreicher öffentlicher E-Tankstellen kein Problem.

Starke Bilanz, klare Zukunft: Hilpoltstein auf solidem Fundament

Mit diesem kleinen Rückblick will ich aufzeigen, dass wir mit unseren zur Verfügung stehenden Mitteln viel erreicht haben. Hilpoltstein gehört traditionell nicht zu den finanzstärksten Kommunen. Aber durch gute Ansiedlungspolitik und Erweiterung des Gewerbegebiets Kränzleinsberg konnten vermehrt Ausbildungs- und Arbeitsplätze geschaffen werden. Zudem ist es uns gelungen, die Verschuldung von fast 8 Mio. Euro aktuell auf Null zu reduzieren. Und dies trotz riesiger Investitionen und ohne Aufbau eines Investitionsstaus zu Lasten der kommenden Generationen.

Wer folgt auf Markus Mahl?

Diese Frage bewegte den SPD-Ortsverein Hilpoltstein nicht erst, seit Markus Mahl offiziell erklärt hat, dass er nicht für eine weitere Amtszeit zur Verfügung steht. Klar war für uns von Anfang an: Es braucht jemanden, der dieser anspruchsvollen Aufgabe gewachsen ist und den erfolgreichen Kurs der letzten Jahre in unserem Sinne fortführt.

Nachdem Fraktionssprecher Benny Beringer aus beruflichen und familiären Gründen absagen musste, war im SPD-Vorstand schnell klar: Wir sollten unsere Kräfte bündeln und gemeinsam eine Lösung finden. So fiel die einstimmige Entscheidung, der Mitgliederversammlung Felix Erbe als überparteilichen Kandidaten zu empfehlen. Zusammen mit den Grünen haben wir vereinbart, Felix Erbe ganz ähnlich wie bereits bei der Landratswahl mit Ben Schwarz, geschlossen zu unterstützen. Er ist in etlichen Ehrenämtern aktiv und darum prädestiniert dafür, das konstruktive „Miteinander", das Hilpoltstein so besonders macht, glaubwürdig zu vertreten.

Felix Erbe bringt außerdem wertvolle Erfahrung mit: Schon seit 2014 sammelt er kommunalpolitische Kompetenz im Stadtrat. Zuerst in der SPD-Fraktion und seit 2020 für „seine" Grünen. Zudem ist er seit 2020 Fraktionsvorsitzender im Kreistag.

Natürlich bleibt ein kleiner Wermutstropfen: Die SPD-Stadtratsliste muss diesmal ohne ein eigenes „Zugpferd" antreten. Diesen Nachteil gleichen wir aber durch ein starkes, kompetentes Kandidatenfeld aus – und rücken damit unsere inhaltliche Stärke in den Vordergrund.

Die SPD will, diesmal zusammen mit den Grünen, mit Felix Erbe wieder den besten Bürgermeisterkandidaten ins Rennen schicken.

18 Jahre Erfolg sind unser Auftrag für die nächsten 6 Jahre

Die SPD gibt sich ein neues Wahlprogramm. Die Leitlinien dafür tragen die Handschrift der Politik der vergangenen 18 Jahre: moderne Schulen, neue Kitas und Horte, lebendige Jugendangebote. Familien finden hier weiter beste Voraussetzungen. Mit dem Ausbau von ÖPNV und Radwegen statt neuer Umgehungsstraßen sichern wir Mobilität im Einklang mit Umwelt und Lebensqualität. Neue Baugebiete, Ortsabrundungen und Innenentwicklung schaffen Wohnraum, ohne unsere Landschaft übermäßig zu belasten. Breitband, neue Arbeitsplätze und solide Finanzen stärken unsere Wirtschaft. Bei Energie und Umwelt sind wir Vorreiter: Stromautarkie, Wind- und Solarenergie sowie energetische Sanierungen sichern die Zukunft. Die glänzend sanierte Altstadt mit Marktplatz und Residenz sind beliebte Treffpunkte für ein ausgebautes Kulturprogramm. Unser Ziel für die kommenden sechs Jahre ist klar: diesen erfolgreichen Kurs fortsetzen – familienfreundlich, wirtschaftlich stark, ökologisch verantwortungsvoll. Damit Hilpoltstein mit all seinen Ortsteilen so lebenswert bleibt, wie wir es gemeinsam gemacht haben.

Neuwahlen bei der SPD Hilpoltstein

SPD-Vorstand erhält kompetente Verstärkung

Bei den turnusgemäßen Neuwahlen im Juli hat die Mitgliederversammlung Petra Beringer und Dominik Jüllig als Vorsitzende im Amt bestätigt. Damit schickt die Hilpoltsteiner SPD ihre bewährte Doppelspitze in den anstehenden Kommunalwahlkampf. Ihnen zur Seite steht weiterhin Ute Mahl als Stellvertreterin. Neu im SPD-Vorstand ist Christoph Jäger, den die Mitglieder einstimmig zum zweiten Stellvertreter wählten. Als „Vorstand Pflege" bei der AWO Mittelfranken Süd bringt der 37-jährige Marquardsholzer viel eigene politische Erfahrung mit.

Dominik Jüllig und Petra Beringer führen den Vorstand weiterhin an.

Neu im SPD-Vorstand: Christoph Jäger (links) ist stellvertretender Vorsitzender. Stadtkapellmeister Oskar Kratochvil dirigiert den SPD-Vorstand als Beisitzer.

Rainer Herbrecher überwacht als Kassier weiterhin die Finanzen der SPD. Alice Graf bleibt Schriftführerin und Monika Stanzel Pressesprecherin. Auch Stefanie Lutter und Winfried Pflegel wurden als Beisitzer bestätigt; neu hinzu kam Oskar Kratochvil. Der 39-jährige Stadtkapellmeister ist ebenfalls kein politischer Neuling und bringt ebenso wie Christoph Jäger frischen Wind in die erfahrene Vorstandstruppe.

Die Ergebnisse der Vorstandswahl brachten diesmal auch ein ausgeglichenes Verhältnis von Frauen und Männern mit sich. Beim letzten Vorstand waren die Frauen noch in der Mehrheit.

Herausgeber: SPD Ortsverein Hilpoltstein / Fraktion, Verantwortlich für den Inhalt: Petra Beringer, Vorsitzende (Tel. 09174-970468)